

Protokoll Sitzung 10.02.2020

Anwesende Delegierte aus den Schulen:

Alter Teichweg, Bahrenfeld, Bergedorf, Bergstedt, Ehestorfer Weg, Fischbek-Falkenberg, Fritz-Schumacher, Goethe-Schule-Harburg, Gyula Trebitsch Schule Tonndorf, Ida-Ehre, Julius-Leber, Maretstraße, Max-Brauer, Niendorf, Poppenbüttel, Stellingen, Walddörfer, Winterhude; Blankenese,

TOP 1: Aktuelle Informationen und Termine

a) Tischvorlage

Besonders hervorgehoben werden:

- 11.02.2020: 35. Bündnistreffen des Hamburger Bündnisses für schulische Inklusion, <https://buendnis-inklusion.de/>
- 11.02.2020: 52. Winterhuder Gespräch: Schulen im Digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Chancen, <https://www.sts-winterhude.de/>, <https://www.frank-thissen.de/>
- 21.02.2020: Fridays for Future: HamburgWähltKlima – Großdemo

Anmerkungen:

- 11.02.2020: Mehr Zukunft für die Schule! <https://zukunftschule.hamburg/mehr-zukunft-in-der-schule/> – Kritik: Außer über die Elternkammer sind keinerlei Eltern in diesem Kreis vertreten.
- 15.02.2020: Ein Schuljahr im Ausland, <https://www.afs.de/> – AFS steht für American Field Service; hier werden auch Stipendien vergeben.

b) Interne Vorstandssitzung

- Mitte März trifft sich der Vorstand der GEST zu einer offenen Vorstandssitzung.
- Themen sind neben der Erarbeitung einer Zukunftsvision für die GEST ebenfalls die Homepage, an deren Erstellung im Moment Mark Michaelis maßgeblich arbeitet.

Pressemeldungen:

Mehr und kurzfristige Pressemeldungen werden gewünscht.

- Man sollte einen Prozess etablieren, damit der Vorstand das eindeutige Mandat erhält, auch ohne Abstimmung mit den Delegierten eine Pressemeldung herauszugeben. Ein Abstimmungsprozess würde die notwendige schnelle Reaktion auf Ereignisse konterkarieren.
- Delegierte könnten Vorschläge für Pressemeldungen erarbeiten und diese an den Vorstand leiten, der dann ggf. über eine Veröffentlichung abstimmt.

Newsletter:

Vorschlag, ggf. in einem regelmäßigen Turnus Informationen/Meinungen im Rahmen eines Newsletters herauszugeben.

TOP 2: Protokoll vom 10.12.2019

Das Protokoll wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Nachlese zur Sondersitzung vom 13.01.2020

a) Anmeldezahlen - Vorstand bereitet dieses zur Sitzung am 17.02. auf -

- Der Vorstand bittet die Delegierten um Rückmeldungen zu den Anmeldezahlen zum Jg. 5. Über den Elternratsverteiler wird man zusätzlich versuchen, Informationen zu erhalten.
- Ziel soll ein erster Eindruck sein, wie die Anmeldezahlen zum SEPL passen.
- Erster Eindruck seitens der Delegierten:
- Korrektur bzgl. der Annahme, dass Klassengrößen über 23 Schülerinnen und Schüler gegen das Schulgesetz verstoßen: Zitat §87 Abs. 1 HmbSG:

*An Stadtteilschulen **soll** in den Jahrgangsstufen 5 und 6 keine Klasse größer sein als 23 Schülerinnen und Schüler, in den übrigen Jahrgangsstufen soll keine Klasse größer sein als 25 Schülerinnen und Schüler. [...] Aus Gründen besonderer räumlicher Gegebenheiten oder besonderer pädagogischer Aufgaben kann die Klassengröße im Einzelfall unterschritten, **aus Gründen der regionalen Versorgung aller Schülerinnen und Schüler im Einzelfall überschritten werden.***

- **Mit anderen Worten:** „soll“ ist die juristische Form von „sollte“. Umgangssprachlich zusammengefasst: Eine Klasse sollte nicht mehr als 23 Schülerinnen und Schüler haben. Einzig einklagbar ist der Begriff „Einzelfall“: Wenn die Überschreitung kein

Einzelfall ist, sondern in mehreren Fällen stattfindet, dann könnte man dagegen gerichtlich vorgehen.

b) Neubauten/Klassenhäuser

- Mit einzelnen Schulen soll schon über Neubauvorhaben gesprochen worden sein.
- Bislang liegen keine Informationen aus den Regionalen Bildungskonferenzen (RBK) vor. Falls es hierzu Informationen gibt, bitte Rückmeldung an den Vorstand.
- Beobachtungen, und dazu zählen die Idee von Klassenhäusern, wirken, um einen Delegierten zu zitieren, wie ein *Tetris-Spiel*: Überall, wo sich Lücken auftun, wird versucht, ein Schulgebäude zu platzieren – auch wenn man manchmal ein wenig drehen und schieben muss.
- Hinweis bzgl. Klassenhaus: Pläne dazu kann man bei Schulbau Hamburg einsehen: <http://www.schulbau.hamburg/klassenhaus/>

c) Ablauf der Sitzung

- Kritisiert wird, dass Politikerinnen und Politiker mehrheitlich nur das Parteiprogramm abspielten.
- Es gab zu wenig Raum, eigene Fragen zu stellen.
- Der strukturierte Rahmen sorgte dafür, dass sämtliche Themen zumindest kurz beleuchtet werden konnten.
- Es war interessant, dass so viele andere Gremien wie etwa GGG und GEW anwesend waren.
- Politikerinnen und Politiker hatten teilweise gravierende Wissenslücken. Positiv fiel Sabine Boeddinghaus (Die LINKE) auf.

TOP 4: Landesschulrat T. Altenburg-Hack

Verschoben auf den 17.03.2020

TOP 5: GEST-Kassenbericht 2018/19

- ✓ Eine Kassenprüferin hat bereits geprüft und unterschrieben.

Rückmeldung des zweiten Kassenprüfers fehlt, von daher ist eine Entlastung nicht möglich und wird auf den 17.03.2020 verschoben.

TOP 6: Themen der nächsten Sitzungen

- **Diskussion mit Thorsten Altenburg-Hack 17.03.2020**
- Bericht vom Vorstandsmeeting, April 2020
- Homepage der GEST, April 2020
- Wahlbewertung, ggf. Einladung Schulsenator/Schulsenatorin

TOP 7: Mitteilungen und Verschiedenes

a) Schulessen

- Am 06.02.2020 ([online: 12.02.2020](https://www.gest-hamburg.de/online/12.02.2020)) gab es eine Pressemitteilung der Elternkammer zum Thema „Schulessen“.
- Ende Januar lud Ties Rabe die „Initiative Hamburger Caterer“ ein. Seiner Aussage nach gäbe es mehr Geld für mehr Qualität.
- Kosten sind schon jetzt für einzelne Eltern schwer zu tragen.
💡 Vorschlag: Ggf. mal Caterer, etwa aus der Initiative Hamburger Caterer, in die GEST einladen. Oder Björn Steffen (Ganztagsreferat) von der BSB.
- Vergleich mit von Firmen und Behörden betriebenen Kantinen: Hier zahlt der Arbeitgeber etwas zum Essen dazu, wodurch die Preise pro Mahlzeit bei etwa EUR 3,00 liegen. – Etwas Ähnliches fordern Caterer und Elternkammer von der Stadt Hamburg, nämlich dass Essen subventioniert werden.

b) Campus-Stadtteilschulen (ca. 6 in Hamburg bis 2030)

- Delegierte interessieren sich dafür, wie das Curriculum für Klassen 5 + 6 an CStS aussehen werden.

Das Thema CStS wird in den Sitzungen mit dem Schulsenator (inhaltlich) und Schulbau Hamburg (baulich) diskutiert werden.

Ende um 21.25 Uhr

Protokoll

- Entwurf von Klaus-Peter Schiebener am 11.02.2020
- Mitschriften Mark Michaelis am 12.02.2020
- Finalisiert Torsten Schütt am 03.03.2020

Vorstand:	Ulf-Marcus Köster	Rauschener Ring 19	22047 Hamburg	☎ 0160 99235846
	Uwe Krön	Herzog-Alf-Weg 21	22457 Hamburg	☎ 0176 34800208
	Ann-Kristin Rauschnig	Bahrenfelder Steindamm 45	22761 Hamburg	☎ 0177 3063768
	Torsten Schütt	Röbkestraße 12	22393 Hamburg	☎ 0170 9470563
	Dr. Andreas M. Yasseri	Ernst-Mittelbach-Ring 4b	22455 Hamburg	☎ 0179 3908760
Kooptiert:	Klaus-Peter Schiebener			

Internet: [GEST.schule-hamburg.de](https://gest.schule-hamburg.de), [ARGE.schule-hamburg.de](https://arge.schule-hamburg.de)

Anlage 1

§ 87 HmbSG: Klassengrößen, Mindestzügigkeiten und Schulstandorte

(1) ¹ An Stadtteilschulen soll in den Jahrgangsstufen 5 und 6 keine Klasse größer sein als 23 Schülerinnen und Schüler, in den übrigen Jahrgangsstufen soll keine Klasse größer sein als 25 Schülerinnen und Schüler. ² An Gymnasien soll die Klassengröße von 28 Schülerinnen und Schülern nicht überschritten werden. ³ Schülerinnen und Schüler an Grundschulen haben Anspruch auf Unterricht in Klassen, die nicht größer sind als 23 Schülerinnen und Schüler, an Grundschulen mit einer sozialstrukturell benachteiligten Schülerschaft auf Klassengrößen, die 19 nicht überschreiten. ⁴ Aus Gründen besonderer räumlicher Gegebenheiten oder besonderer pädagogischer Aufgaben kann die Klassengröße im Einzelfall unterschritten, aus Gründen der regionalen Versorgung aller Schülerinnen und Schüler im Einzelfall überschritten werden.

<http://www.landesrecht-hamburg.de/jportal/portal/page/bshaprod.psmi>

Anlage 2:

Klassenhäuser

<http://www.schulbau.hamburg/klassenhaus/>

Anlage 3:

EiBiSch

<https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3922Volltext.pdf&typ=zusatztext>